

Volleyballerinnen verlieren Spiele

Salzgitter. Mit Niederlagen kehrten die beiden salzgitterschen Volleyball-Frauenmannschaften von den jüngsten Auswärtsspielen in der Bezirksklasse zurück.

TSV Giede – TSV Thiede II 3:0 (16, 12, 11). Angesichts der vielen personellen Probleme durch Urlaub, Krankheit und Arbeit konnte Thiede nur sechs Spielerinnen aufbieten. „Zum Glück hat sich niemand verletzt“, kommentierte Trainer Carsten Kreye eine Partie, die nach seinen Worten hohen Unterhaltungswert hatte und in der auch Volleyball geboten wurde.

USC Braunschweig III – MTV Salzgitter II 3:1 (24, –21, 19, 23). Wie zuletzt gegen den Tabellenführer fehlte dem jungen MTV-Team in entscheidenden Phasen Glück und Durchsetzungsvermögen. „Das war ein Spiel, dass wir eigentlich nicht verlieren durften“, ärgerte sich Trainer Marcel Schreiner über zu viele Fehler in der Annahme. –fr.

HANDBALL

Landesliga, Frauen

Schedetal./Mü. - HSG Göttingen	25:36
Northeimer HC II - HSG Rhumetal	14:15
TSV Timmerlah - HSG Lieb.-SZ	15:31
MTV Vorsfelde - VfL Wittingen	So.
TV GH Barum - TGJ Salzgitter	21:29
Nord Edemissen - VfB Fallersleben	15:21

1. HSG Göttingen	15	12	0	3	460:382	24:6
2. TSV Timmerlah	15	10	0	5	312:272	20:10
3. MTV Vorsfelde	15	9	2	4	343:329	20:10
4. TGJ Salzgitter	16	9	2	5	399:398	20:12
5. Nord Edemissen	16	8	0	8	370:386	16:16
6. VfB Fallersleben	15	7	1	7	356:354	15:15
7. VfL Wittingen	14	6	2	6	324:321	14:14
8. HSG Rhumetal	16	6	1	9	310:327	13:19
9. Northeimer HC II	16	6	0	10	355:356	12:20
10. TV GH Barum	16	5	1	10	362:372	11:21
11. Schedetal./Mü.	16	5	1	10	324:382	11:21
12. HSG Lieb.-SZ	14	3	2	9	302:338	8:20

Regionsoberliga, Männer

Langelsb./Astf. - Lelm/Warberg II	26:21
MTV Stöcken - MTV VJ Peine	27:38
Viktoria Thiede - Nord Edem. II	17:32
Etr.Braunsch. - MTV Seesen	32:30
Zweid./Bortf. II - MTV Brswg. III	23:35
TSV Timmerlah - TV Mascherode	25:26
Schladen-H. - MTV Vienenburg	29:23

1. Schladen-H.	18	17	0	1	543:362	34:2
2. MTV VJ Peine	18	16	0	2	549:425	32:4
3. MTV Brswg. III	19	13	0	6	535:441	26:12
4. MTV Stöcken	19	12	2	5	486:444	26:12
5. TSV Timmerlah	19	9	1	9	458:426	19:19
6. MTV Vienenburg	19	9	1	9	494:509	19:19
7. Zweid./Bortf. II	19	9	1	9	468:517	19:19
8. Etr.Braunsch.	19	8	2	9	504:504	18:20
9. Langelsb./Astf.	19	8	2	9	449:496	18:20
10. Nord Edem. II	19	7	1	11	454:451	15:23
11. TV Mascherode	19	4	2	13	482:554	10:28
12. Viktoria Thiede	19	4	1	14	412:495	9:29
13. Lelm/Warberg II	19	4	1	14	444:565	9:29
14. MTV Seesen	19	4	0	15	424:522	8:30

JUGENDFUSSBALL

A-Jun., Bezirksliga Süd

Fort. Leberstedt - Friedland/B	10:0
Goslar - Uslar Solling	1:3

1. Fort. Leberstedt	10	8	1	1	57:10	25
2. SCU Salzgitter	11	8	1	2	30:11	25
3. Germ. Wolfenbüttel	11	8	1	2	32:20	25
4. Eichsfeld	10	8	0	2	50:18	24
5. Rhume-Oder	11	7	1	3	37:24	22
6. Bad Harzburg	11	4	2	5	27:26	14
7. Uslar Solling	11	4	1	6	24:36	13
8. Radolfshausen	10	2	2	6	13:37	8
9. Goslar	10	2	1	7	16:27	7
10. Friedland/B	9	2	0	7	18:37	6
11. Einbeck	10	2	0	8	15:35	6
12. Wolfenbüttel/Asse	10	2	0	8	12:50	6

C-Jun., Landesliga

VfL Wolfsburg II - JfV Northeim	6:1
---------------------------------	-----

1. VfL Wolfsburg II	12	9	2	1	78:14	29
2. SC Göttingen	05	11	7	3	154:12	24
3. Eintr. Braunschweig	11	7	2	2	52:19	23
4. FT Braunschweig	11	7	0	4	36:16	21
5. Fallersleben	11	7	0	4	29:26	21
6. Gifhorn	10	6	2	2	29:20	20
7. VfB Peine	11	6	0	5	28:22	18
8. BSC Acosta	11	5	2	4	25:18	17
9. JfV Northeim	11	2	2	7	15:31	8
10. TSG Bad Harzburg	11	2	0	9	10:53	6
11. BVG Wolfenbüttel	11	1	0	10	10:86	3
12. SC U Salzgitter	11	0	10	10	7:56	1

Nachwuchssportler fordern den OB

Lebenstedt Frank Klingebiel ehrt im Hotel am See 62 Kinder und Jugendliche als Sportmeister 2014.

Von Kjell Sonnemann

Das klingt doch ganz einfach: „Die Bases, die setten erst“, erklärte eine Cheerleaderin. Dann werde „Base, ready, one, two“ gezählt, bevor es „an den Flyer“ gehe. Verstanden? Während die etwa 160 Zuschauer bei der Sportmeisterehrung der Jugend noch grübelten, stand Oberbürgermeister Frank Klingebiel schon oben auf der menschlichen Pyramide. Der Applaus war ihm und dem TSV-Team, den Crumbles, sicher. Gleich 24 der Cheerleader können sich seit Freitagabend Ju-

gend-Sportmeister 2014 nennen. Weitere 38 Nachwuchssportler aus der Stahlstadt zeichneten Klingebiel und Steffen Kollmann von der Volksbank Braunschweig-Wolfsburg im Lebenstedter Hotel am See aus. Die Kinder und Jugendliche hatten im vergangenen Jahr bei verschiedenen Landes-, Norddeutschen, Deutschen und Weltmeisterschaften überzeugt. „Im Sport lernt man Werte und Normen, die für das ganze Leben gelten“, sagte Klingebiel zu Beginn der besonderen Zeremonie. „Man kann nicht immer gewinnen. Und wenn man verliert, muss man

sich wieder aufrappeln.“ So sei es auch im Berufsleben.

Kollmann fügte gleich hinzu, Sportler hätten etwa ein „absolut positives Auftreten.“ Dieses könne sich beispielsweise auf Bewerbungsgespräche auswirken.

Durch die Gala führte Clemens Lücke, Vorsitzender des Kreis-sportbundes (KSB). Vielen der jungen Athleten konnte er in den vergangenen Jahren bereits die Hand schütteln. Allein Trampolinspringer Tom Nowak stand – bescheiden und aufgeweckt – zum neunten Mal auf der Sportmeister-Bühne.

Lücke machte auf die zahlreichen Vertreter der Politik und der Sport-Fachverbände aufmerksam.

„Die Sport-Familie Salzgitter hält eng zusammen.“

Ein besonderer Dank ging zudem an die Mitarbeiter der Sport und Freizeit GmbH, die das glanzvolle Spektakel organisiert hatten. Vorhang auf, Manege frei“ war das diesjährige Motto. Stilecht waren die Helfer mit Fliege und goldglitzernder Weste gekleidet. Im Foyer begrüßte eine Ballonkünstlerin die jungen Ehrengäste, die dort auch gleich eine Tüte duftendes Popcorn abstauben konnten.

Zur Unterhaltung trug außerdem Mr. Wow – bekannt von Das Supertalent – bei. Zu Beginn kreisten er und Handpuppe Grobi auf einem metallenen Dreirad durch die Reihen. Und später auf der Bühne ließ er unter anderem drei rot-leuchtende Diabolos – sanduhrförmige Jonglier-Geräte – in der Luft hüpfen und tanzen.

Oberbürgermeister Frank Klingebiel versucht sich als „Flyer“ (oben auf der Pyramide). Die drei Crumbles-Cheerleader bilden gerade die sogenannten Bases.

Foto: Kjell Sonnemann



DIE JUGEND-SPORTMEISTER 2014

Badminton

Tina Peck (SC Sportfreunde Salzgitter)

TSV Lesse)

Leichtathletik

Jasper Stein (SV Union)

horn, Kimberly Ostermann, André Ostermann (alle FSB Salzgitter), Christos Darginidis, Jan Tischbier (beide SC Hellas)

Cheerleading

Ilayda Aktas, Ljubow Becker, Houda Chit, Vanessa Elbe, Laura Günaydin, Anna Hofmann, Claudia Ilkowsky, Sandra Jaeger, Dana Lea Klimczak, Hanna Klose, Jiselle Kluge, Katja Kronemann, Jaqueline Lindenberg, Merle Lippoldes, Cha-Kira Marcovecchio, Marina Meyer, Amy Moster, Melina Ohme, Michelle Otto, Sofia Poppe Guisado, Alina Sievers, Chiara Simone, Celine Ulke, Christine Zimmermann (alle vom Crumbles-Team des TSV Salzgitter)

Rettungsschwimmen

Kimberley Borowiak, Jona Sofia Meineke, Yasmin Streckrodt, Ferike Tynior, Laura Wasser (alle DLRG-Ortsgruppe Gebhardshagen)

Segeln

Nico Steenbuck (Segelclub Salzgitter)

Taekwondo

Niels Daniel (TSV Salzgitter / TSV Thiede)

Trampolinturnen

Luca Cyron, Jana Fabig, Svenja Kasten, Christopher Kuhnert, Niklas Lehmann, Fabienne Lueg, Tobias Neumann, Tom Nowak, Anouk Olszewski, Marcus Sickmüller, Carl Stöver (alle TG Jungenddorf)

Ringen

Phil Arnhold, Max Dachtler, Phileas-Simon Försterling, Albert-Sebastian Försterling, Jakob Frank, Eric Lebold, Lasse Schuldt (alle KSV Siegfried)

Schach

Simon Tennert (Schachvereinigung Salzgitter)

Friesenfünfkampf

Erik Barke (MTV Salzgitter)

Ju-Jutsu

Lucia Christ, Marie Menzel (beide

Schwimmen

Daniela Giffhorn, Carolin, Giff-

Dramatik im Abstiegskampf

HSG Liebenburg/Salgitter holt zweiten Sieg in Folge.

Von Dennis Lendeckel

Liebenburg. „Das war ein Befreiungsschlag für uns“, freute sich Lena Klauenberg, Torhüterin der HSG Liebenburg/Salgitter, nach dem 20:19 (9:8) über die HSG Nord Edemissen in der Handball-Landesliga.

Und daran hatte die Torfrau entscheidenden Anteil. Insgesamt entschärfte sie 16 Würfe der Gäste und hielt in den entscheidenden Momenten ihre Mannschaft mit glänzenden Paraden im Rennen. Das war auch bitter nötig, denn die Liebenburger Offensive krankte einmal mehr im Abschluss. Gerade einmal dreißig Prozent Trefferquote waren einfach viel zu wenig, um frühzeitig für klare Verhältnisse zu sorgen.

Der Tabellenfünfte tat sich wie schon im Hinspiel, das LiSa mit 19:18 gewinnen konnte, schwer gegen die HSG. Die Größenvorteile im Rückraum konnte Edemissen nie ausspielen. Doch mit schnellem Passspiel an den Kreis riss der Gast immer wieder Lücken in den Liebenburger Abwehrriegel, forcierte damit einen Siebenmeter nach dem anderen.

Mehr ließ Lisa aber nicht zu. Aus dem Feld erwies sich auch Edemissen schwach im Abschluss und fehlerbehaftet im Aufbau. Den Rest parierte Lena Klauenberg mehrmals prächtig. Beide Mannschaften wirkten zunehmend verkrampfter, die vielen un-



Carina Pawera (von links) und Kira Kinzel jubeln mit ihrer Torfrau Lena Klauenberg über den knappen Sieg gegen Edemissen.

Foto: Lendeckel

nötigen Ballverluste taten ein Übriges. Schön anzusehen war die Partie nicht.

Auch die zweite Halbzeit lebte hauptsächlich von der Spannung. LiSa kämpfte wie immer vorbildlich, ließ aber zu viele gute Chancen ungenutzt. Schlechte Pässe und technische Fehler hüben wie drüben prägten das Bild. Dank guter Abwehr hielten die Gastgeberinnen ihre Motivation aufrecht und wurden am Ende dafür belohnt.

„Wir haben uns von den Fehlern nicht unterkriegen lassen, daher werden uns die Punkte aufbauen und das Gefühl verstärken, dass

wir es doch können“, war Lena Klauenberg nach dem erlösenden Abpfiff erleichtert.

„Im Angriff waren wir heute zu schwach, aber die Einstellung der Mädels hat gestimmt, darauf müssen wir weiter aufbauen“, analysierte LiSa-Trainer Christian Schumann vor den Wochen der Wahrheit, in denen die HSG auf die direkten Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg trifft und zum Siegen verdammt ist.

HSG Liebenburg/Salgitter: Klauenberg, Pawera; Mertins (9/4 Tore), Bruns (3), Kleinert (3/3), Mönnich (2), Haack (1), Kinzel (1), Klingebiel (1), Hartmann, Schneider, Traeger.

SG-Reserve geht mit zwei Siegen ins Spitzenspiel

Die Volleyballer belegen jetzt Tabellenplatz zwei.

Von Klaus Fraedrich

Salzgitter-Bad. Mit zwei Heimsiegen hat die zweite Volleyball-Männermannschaft der SG STV/MTV Salzgitter die besten Voraussetzungen für das Gastspiel am kommenden Samstag beim Tabellenführer der Landesliga geschaffen.

SG STV/MTV Salzgitter II – SG Volleyball Müden 3:2 (15, –20, –21, 20, 10). Die Gastgeber erwischten einen Traumstart, dem ein Durchhänger in den beiden nächsten Sätzen folgte. Mittelblocker Tobias Schneider, nach längerer Zeit wieder dabei, wurde in den Sätzen vier und fünf zum Garant für den Sieg.

SG STV/MTV II – VSG Dungen/Holle/Bodenburg II 3:1 (–25, 12, 16,

18). In der zweiten Partie, in der Mannschaftskapitän Daniel von Zepelin auf der Diagonalposition zur gewohnten Form fand, stellten nach verlorenem ersten Satz ein guter Block und eine gute Feldabwehr die Dünener vor kaum lösbare Probleme. In dieser Partie feierte Florian Dach sein Debüt in der Landesliga. Jannik und Tobias Feustel nahmen im Zuspield und der Annahme eine gewohnt sichere Rolle ein. „Jetzt freuen wir uns auf das Duell mit dem Tabellenführer“, kommentierte Daniel von Zepelin die beiden Siege.

SG STV/MTV II: Wieloch, Schneider, Dennis Beims, Herrmann, Schäfer, Tobias Feustel, Julian Lindenberg, Christian Suchanek, Hannik Feustel, Sandvoß, von Zepelin, Schreiner.



Julian Lindenberg (links) und Kevin Wieloch unterbinden diesen Müdenener Angriff.

Foto: Klaus Fraedrich/Regio-Press